

Jugend Musiziert

Grundidee:

Jugend musiziert ist ein Wettbewerb für alle musizierenden Jugendlichen, die in Deutschland leben oder die deutsche Staatsangehörigkeit haben oder an eine Deutsche Schule im europäischen Ausland gehen. Der Wettbewerb wird im Jahr 2013 zum 50. Mal ausgetragen.

Der jährliche Wettbewerb findet auf drei Ebenen statt:

- Regionalwettbewerb
- Landeswettbewerb
- Bundeswettbewerb

Philosophie

Der besondere Charakter des Wettbewerbs liegt in der Würdigung aller vorgetragenen Leistungen durch Beratungsgespräche und Urkunden für alle Teilnehmer. Es werden nicht Preise im Sinne von Gewinnern und Verlierern vergeben. Jeder, der das erforderliche Niveau erreicht, bekommt den entsprechenden Preis. Es kann also durchaus mehrere erste Preise in einer Kategorie geben.

Kategorien werden im Dreijahresturnus so ausgeschrieben, dass man niemals zweimal hintereinander in derselben Kategorie antreten kann, aber durchaus jedes Mal teilnehmen kann. Dafür gibt es jeweils unterschiedliche Besetzungsvorgaben, wie Solo-, Duo- oder Ensemblewertung. Damit wird ein großer Akzent auf gemeinsames Musizieren gelegt. Genaue Angaben hierzu sind dem jeweiligen Ausschreibungsheft zu entnehmen.

Besonderheiten für Auslandsschulen

Die Landeswettbewerbe sind normalerweise die zweite Wettbewerbsstufe auf Bundeslandebene wie z.B. Baden-Württemberg oder Hessen. Zu den bekannten Bundesländern wurden für die europäischen Auslandsschulen insgesamt drei eigene zusätzliche Landeswettbewerbe eingerichtet: Einer davon ist der östliche Mittelmeerraum, zu dem Griechenland (Athen, Thessaloniki), Italien (Rom, Mailand und Genua), die Türkei (Istanbul) und Ägypten (2 x Kairo, Alexandria) gehört.

- Die Regionalwettbewerbe sind normalerweise auf Landkreisebene angesiedelt. Bei den Auslandsschulen veranstaltet jede Schule jährlich einen eigenen Regionalwettbewerb.
- Die Landeswettbewerbe finden dann reihum an jeweils einer anderen Auslandsschule statt.
- Auf Bundesebene nehmen Gewinner des Landeswettbewerbes ganz regulär an dem von Jahr zu Jahr in einer anderen deutschen Großstadt ausgetragenen Bundeswettbewerb teil.

Zeitplan

Etwa im Juli des Vorjahres wird das genaue Reglement gedruckt und verschickt, kann aber auch über das Internet eingesehen werden. Bis Mitte November müssen sich Teilnehmer mit ihrem, je nach Alter und Kategorie, auf die Regeln abgestimmten Programm am Regionalwettbewerb anmelden.

Der Regionalwettbewerb findet im Januar statt. Hier spielen alle Teilnehmer gerne auch vor Publikum einer Jury vor, die der Juryvorsitzende, in der Regel ein Musiklehrer, zusammengestellt hat. Für jedes vorspielende Instrument sollte mindestens ein Fachmann anwesend sein.

Teilnehmer mit 23 Punkten und mehr werden zum Landeswettbewerb an die jeweilige Deutsche Schule weitergeleitet. Konkret fahren ein bis zwei Musiklehrer der deutschen Schule mit den Gewinnern Mitte März für etwa eine Woche zum jeweiligen Landeswettbewerb. Die Lehrer werden dort als Juroren eingesetzt.

Sollte es hier Gewinner geben, reisen diese mit einem Musiklehrer im Juni nach Deutschland zum Bundeswettbewerb.

Juni:
Bundeswettbewerb (Dauer ca. 7 Tage) wechselnd in deutschen Großstädten.



März:
Landeswettbewerb (Dauer ca. 7 Tage)



Januar:
Regionalwettbewerb an 1-2 Tagen am Wochenende.

November:
Anmeldung zum Regionalwettbewerb.

Juli:
Bekanntgabe Reglement und Kategorien für das Folgejahr.